

Wir bekommen einen neuen Hund!



Empfohlene Literatur:

Stress – bei Hunden

Martina Nagel/ C.v.Reinhardt / Animal Learn Verlag

Calming Signals

Die Beschwichtigungssignale der Hunde

Turid Rugaas / Animal Learn Verlag

Das grosse Spielbuch für Hunde

Beschäftigungsideen – Spass im Hundealltag

Christina Sondermann / Cadmos-Verlag

Mein Hund – Wie kann ich die Anforderungen der heutigen Gesellschaft mit seinen Bedürfnissen vereinen

Nicle Fröhlich / www.footstep.ch



ERWACHSENER HUND -erhält neues Zuhause

Sie haben sich entschieden, einem Hund aus einem Tierheim oder sonst woher ein neues Zuhause zu geben. Bedenken Sie, dieser Hund wurde aus irgendwelchen, meist unbekanntem Gründen, weggegeben. Er hat schon eine Vergangenheit und vieles erlebt, was ihn geprägt hat und sein Verhalten bestimmt. Er muss wahrscheinlich noch zahlreiche frühere Erlebnisse verarbeiten.

Geben Sie ihm **Zeit** und **Verständnis**, sich in der neuen Situation einzuleben. Helfen Sie ihm, Vertrauen zu fassen, lassen Sie ihn erst einmal **ankommen**. Geben Sie sich Zeit, Ihren Hund kennen zu lernen. Überfordern Sie ihn nicht! Führen Sie ihn nicht in dieser ersten Zeit schon allen Freunden und Bekannten vor, meiden Sie grosse Menschenmengen und lassen Sie sich noch ein bisschen Zeit. Arbeiten Sie stattdessen an der Beziehung. Die wichtigste Grundlage ist, dass Ihr Hund Sicherheit in sich und Zurtrauen in Sie gewinnt. Beginnt sich dieses Band zwischen Ihnen zu entwickeln ist das einmalig und wunderschön..

WICHTIG

Ankommen

Lassen Sie Ihren Hund zuerst sein neues Zuhause und die neue Umgebung kennen lernen. Zeigen Sie ihm Rückzugsmöglichkeiten, bedrängen Sie ihn nicht und achten und respektieren Sie seine Schlafbedürfnisse. Dies hilft ihm, sich bald bei Ihnen wohl zu fühlen und weiteres Zutrauen zu Ihnen zu fassen.

Bewegung / Spazieren / Beschäftigung

Geben Sie ihm dosierte Beschäftigung. Spielen Sie mit ihm in der geschützten Umgebung seines Hauses oder Gartens.

Machen sie kurze Spaziergänge in reizvoller Umgebung. Vor allem Hunde, die umplatziert worden sind, benötigen zeit, um ihre innere Sicherheit wieder zu finden und auch körperlich wieder fitter zu werden.

Unterstützen Sie ihn, indem Sie ihn respektieren entsprechend seiner individuellen Möglichkeiten und Bedürfnisse. Sie werden ihm das Einleben erleichtern und sich und ihm das Zusammenfinden verschönern. Das ist der Start in ein wunderschönes Miteinander.

VERHALTEN

Gesellschaftlich unzulängliches Verhalten

Die Anforderungen an unsere Hunde sind enorm gestiegen. Der Hund darf sich heute keinen einzigen Fehltritt erlauben. Auch Verhalten, welches z.T. in der Genetik vorhanden ist, d.h zum natürlichen Repertoire des Hundes gehört, wird nicht mehr toleriert. Dabei verhalten wir Menschen uns oft falsch oder unverständlich für den Hund. Manchmal finden sich Hunde in ihrem Umfeld nicht mehr zurecht, kommen mit Anforderungen, Situationen, Konflikten nicht klar. Geraten so in eine Stressspirale und werden gesellschaftlich nicht mehr oder nur noch bedingt tragbar.

Hilfestellung

Solchen Hunden und deren Besitzern kann geholfen werden. Manchmal braucht es gar nicht so viel. Sie können lernen Ihren Hund zu unterstützen, ihm Sicherheit zu geben um so gemeinsam unseren gesellschaftlichen Anforderungen gerecht zu werden. Geben Sie sich beiden eine Chance, nehmen Sie Unterstützung an, aber seien Sie kritisch in der Auswahl Ihrer Berater.